

Udo Brozowski
Kanalstraße 1
82362 Weilheim

Udo Brozowski . Kanalstraße 1 . 82362 Weilheim

Stadt Weilheim i.Ob.
Herrn Markus Loth
Admiral-Hipper-Straße 20
82362 Weilheim

Weilheim, den 30.08.2021

Warum soll man sich impfen lassen?

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

es würden sich mehr Menschen impfen lassen, wenn bewiesen wäre, dass die Impfung vor schwerer Krankheit und Tod schützt. Die Angabe "Wirksamkeit beträgt 90 %" bedeutet nicht, dass von 100 geimpften Personen nur 10 krank werden. Die von Biontech und Pfizer erstellte Studie wurde laut RWI Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung so durchgeführt: 43.000 Personen nahmen teil, etwa die Hälfte wurde geimpft, die andere mit einem Placebo. 7 Tage nach der 2. Impfung gab es insgesamt 94 "Fälle", also positiv getestete, davon 8 bei den geimpften und 86 in der Placebo-Gruppe; das ergibt sich in etwa, wenn man 90 % von 94 rechnet. Es handelt sich also nur um eine relative Angabe, nicht um eine absolute, die zudem nichts über das Risiko von Krankheit oder Tod aussagt. Weil aber die Universität Duisburg-Essen festgestellt hat, dass ca. die Hälfte der positiv getesteten nicht ansteckend ist, gab es wohl nur ca. 47 tatsächlich infizierte Personen. Es mussten also ca. 21.500 Personen geimpft werden, um 78 „Fälle“ zu vermeiden. Man muss sich wundern, dass eine solche Studie Grundlage für die Notzulassung war. Außerdem ist es bewusste Irreführung, wenn Regierung, RKI, Gesundheitsministerium usw. immer von 90 % bzw 95 % Wirksamkeit sprechen.

Außerdem hat selbst das RKI eingeräumt, dass es nur eine geringe Evidenz bezüglich der Wirksamkeit der Impfung bei älteren Menschen ab 75 gibt. Weil ich 76 Jahre alt bin, betrifft diese Einschätzung also auch mich.

Daten von Public Health England (wie RKI) zeigen, dass ca. 63 % der an der Delta-Variante gestorbenen Personen einmal geimpft waren, und es mehr Tote unter den zweifach geimpften als unter den ungeimpften gibt! Die Behörde hat auch ermittelt, dass die Letalität der Delta-Variante sehr gering ist und die Impfung keine Auswirkung auf den Tod hat. Daten aus Israel zeigen keine Unterschiede bei Geimpften und Ungeimpften bezüglich Infektionsrisiko. Damit ist klar, dass die Impfung kaum eine Wirkung hat und eine Ungleichbehandlung nicht gerechtfertigt ist.

Laut dem PEI sind im ersten Halbjahr 2021 106.835 Verdachtsfälle auf Nebenwirkungen gemeldet worden, davon waren 10.578 Fälle mit schweren Reaktionen, die eine Einweisung ins Krankenhaus erforderten. Außerdem gab es 1.028 Todesfälle nach einer Impfung, wobei man annehmen kann, dass die tatsächliche Zahl noch höher ist, weil man Todesfälle nach einer Impfung oft nur als zufällig nach einer Impfung deklariert. Jeder, der sich impfen lässt, kann also schwer krank werden oder

sogar sterben. Warum soll ich als gesunder Mensch das Risiko auf mich nehmen? Die Letalität bei COVID 19 ist wie bei einer schweren Grippe, wie mehrere Wissenschaftler errechnet haben. Island hat eine Impfquote von ca. 90 % erreicht, trotzdem ist die Inzidenz auf über 100 gestiegen. Die Impfung hilft also gegen die Delta-Variante nur sehr wenig. Der Chef-Epidemiologe von Island ist der Meinung, dass durch Impfung keine Herdenimmunität erreichbar ist, weil der Impfstoff ins Blut geht und somit das Virus in den oberen Atemwegen nicht bekämpfen kann. Prof. Bakhdi hat schon vor Monaten auf dieses Problem hingewiesen. Auch die Impfstoffe gegen Grippe haben aus dem gleichen Grund nur eine sehr kleine Wirkung. Man hat jetzt auch festgestellt, dass geimpfte Personen auf den Schleimhäuten in der Nase die gleiche Menge Corona-Viren haben wie ungeimpfte Personen.

Es ist unlogisch und menschlich schäbig, Ungeimpfte gegenüber Geimpften zu benachteiligen. Es wird von der Politik mit polemischen Aussagen Stimmung gegen Ungeimpfte betrieben und dadurch wieder mal für eine Spaltung der Gesellschaft gesorgt. Die STIKO müsste wegen der jetzigen Datenlage eigentlich die Empfehlungen für eine Impfung zurückziehen. Jeder, der wider besseres Wissen Werbung für eine Impfung (Nur ein kleiner Pils) macht, trägt dazu bei, dass noch mehr Menschen schwer krank werden und evtl. auch sterben. Die Impfung wird von der Regierung wie saures Bier verkauft, wobei unklar ist, warum das mit missionarischem Eifer geschieht. Jeder, der an der Desinformation der Bürger mitgewirkt hat, muss eines Tages zur Verantwortung gezogen werden. Es hat nie eine „Pandemische Notlage von nationaler Tragweite“ gegeben und insofern sind alle Maßnahmen, die auf dieser Feststellung getroffen worden sind, unrechtmäßig. Leider ist das Bundesverfassungsgericht anscheinend nicht in der Lage oder willens, vor der Bundestagswahl die Maßnahmen aufzuheben.

Weil ich selbstständig bin, kann ich mich nur impfen lassen, wenn:

Mir schriftlich zugesichert wird, dass ich danach nicht krank oder sterben werde.

Mir außerdem schriftlich versichert wird, dass ich keine Langzeitfolgen befürchten muss.

Jemand die Kosten übernimmt, wenn ich krank werde und einige Zeit nicht mehr arbeiten kann.

Mir eine ausreichende Rente zusteht, wenn ich meinen Beruf nicht mehr ausüben kann.

Die Impfung auch gegen neu auftretende Mutanten (Delta-Variante) wirksam ist.

Ich nicht unterschreiben muss, dass keine Haftung wegen Impffolgen übernommen wird.

Freundliche Grüße

Udo Brozowski